



Gemeinsam Erträge sichern

Arbeitskreis Ackerbau Burgenland

Was ist das?

Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe

Als Arbeitskreisleiterin moderiere und leite ich Gruppen von 10 bis maximal 20 unternehmerisch eingestellten Landwirt:innen mit ackerbaulichem Produktionsschwerpunkt. Durch die Mitgliedschaft der Teilnehmer:innen über mehrere Jahre, entsteht ein Vertrauensverhältnis, das einen offenen Erfahrungsaustausch ermöglicht. Respekt, Ehrlichkeit und Wertschätzung gegenüber anderen Mitgliedern ist die Basis für ein positives Gruppenklima. Förderlich dafür ist die regelmäßige Teilnahme an den von mir organisierten Arbeitskreistreffen, die meist direkt auf den Betrieben stattfinden.

Dort greifen wir aktuelle Themen, wie z.B. anstehende Kulturmaßnahmen entsprechend der Pflanzen-Bestandesentwicklung, auf. Durch das gegenseitige Feedback und den Blick „von außen“ erlangen die Teilnehmer:innen wertvolle Anregungen.



Foto ©Winkovitsch: Die Teilnehmer:innen beurteilen gemeinsam den Bodenzustand, hier mit Unterstützung von LK-Berater Willi Peszt

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Foto ©Winkovitsch: pH-Wert-Bestimmung zur Kalkbedarfsermittlung



Foto ©Winkovitsch: Zuckermessung im Blattsaft zur Beurteilung der Stoffwechselaktivität

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Teilnehmer:innen beurteilen gemeinsam den Kulturzustand und die Unkrautsituation.



Bestimmung des Entwicklungsstadiums von Getreide

Weizen Schossbeginn

Begleitflora Fotos: Winkovitsch

Essentiell ist die Kontrolle am Feld, bei der die Arbeitskreisbetriebe auch von Fachexperten unterstützt werden.



Foto © Winkovitsch: DI Kurt Foltin untersucht den Gesundheitszustand der Getreidepflanzen

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Um eine angepasste Düngestrategie zu realisieren, werden Bodenuntersuchungen durchgeführt. Die Stickstoffdüngung zur Schossphase und zum Ährenschieben des Getreides wird mittels Messungen mit dem N-Tester unterstützt. Die Nährstoffzufuhr wird anhand des Pflanzen-Bestandes unter Berücksichtigung von Bodenuntersuchungsergebnissen (Humus und nachlieferbarer Stickstoff) sowie nach unterschiedlichen Vorfrüchten differenziert betrachtet.



N-Tester-Einsatz mit LK Berater DI Willi Peszt



Einsatz des N-Testers

Fotos: Winkovitsch

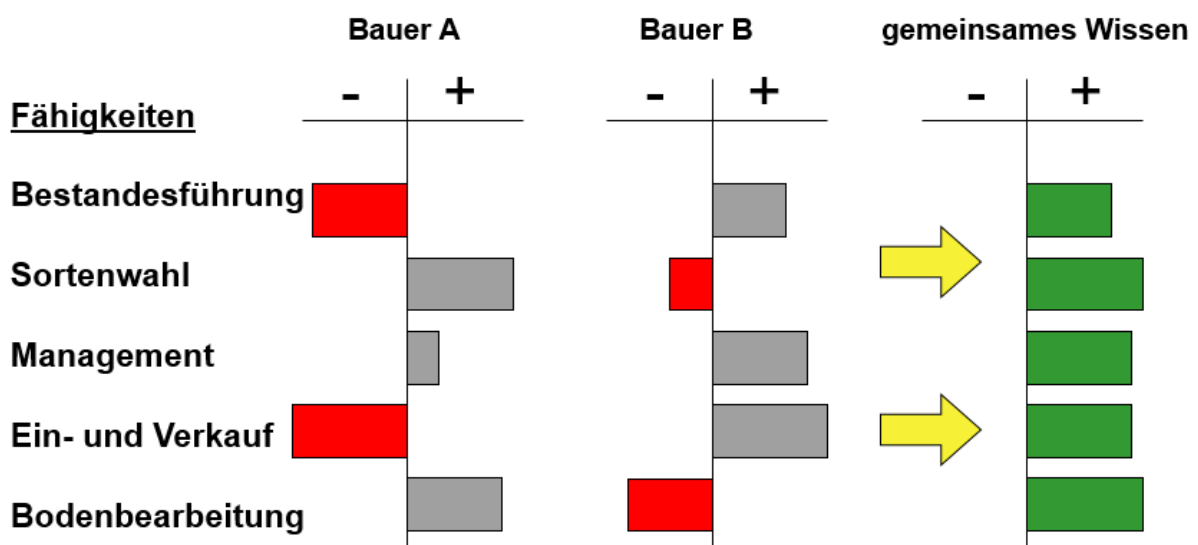
Betriebscheck

Neben teilnehmerorientierten Gruppenberatungen sind individuelle Einzelberatungen im Konzept der Arbeitskreise vorgesehen.

Gemeinsamer Erkenntnisgewinn

Eine Gruppe von Menschen kann mehr Wissen und bessere Lösungen hervorbringen als eine einzelne Person. Im Arbeitskreis bündeln wir einen enormen Erfahrungspool.

➔ **Jeder Mensch hat andere Stärken, Fähigkeiten, Kenntnisse aber auch Lücken und Schwächen**

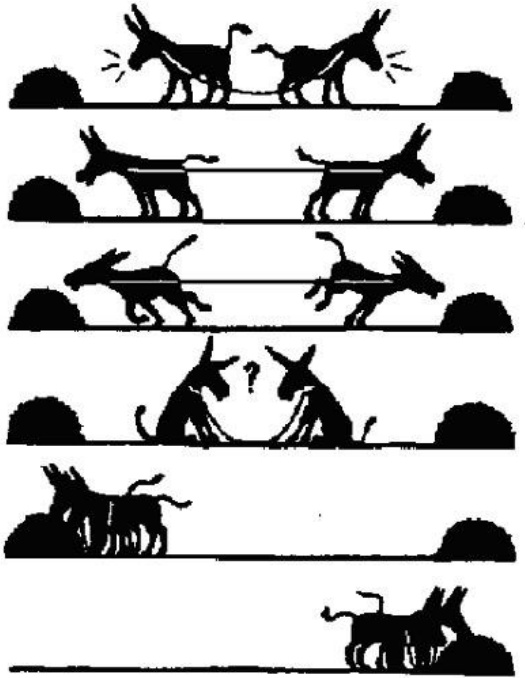


Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung

Da einige Arbeitskreisbetriebe konsequent reduzierte Anbauverfahren auf ihren Betrieben weiterentwickeln, kommt es regelmäßig zu Kooperationen mit der Universität für Bodenkultur (z.B. in den Projekten BodenPioniere2050 und SoilRise). Auch andere wissenschaftliche Einrichtungen, wie z.B. die Universität Innsbruck im Rahmen des Projektes MetaSoil, forschen mit den Landwirt:innen in der Praxis.

Gemeinsam Ziele verfolgen

In aktiven Arbeitskreisen steckt ein hohes Innovations-Potenzial. Statt Konkurrenzdenken entsteht ein Teamspirit, der auch die Experimentierfreudigkeit anregt.



Teilnehmerorientierte Weiterbildung

Gemeinsam erstellen wir ein Fachprogramm auf Basis der Interessen der Mitglieder. Ich organisiere Seminare, Workshops, Exkursionen und Fachtage, lade Fach-Referenten ein und schaffe den Rahmen für den Blick über den Tellerrand.

Folgende Bilder zeigen Impressionen von Seminaren und Fachtagen.



Seminar Bodenfruchtbarkeit



Striegelfachtage

Fotos: Winkovitsch

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der Europäischen Union



Seminar Zwischenfruchtbau



Seminar Spritzbrühe optimieren

Fotos: Winkovitsch

Wer schreibt, der bleibt

Fixer Bestandteil der Mitgliedschaft im Arbeitskreis ist die detaillierte Aufzeichnung von Produktionsdaten mit einer entsprechenden EDV-Anwendung. Zusätzlich zu den sowieso verpflichtenden Aufzeichnungen im Rahmen der Nitrataktionsprogrammverordnung und des Pflanzenschutzgesetzes sowie des ÖPULs erfassen die Teilnehmer:innen sämtliche Daten zur Produktion inklusive Kosten und Erlöse (schlagspezifische Maßnahmen inklusive Betriebsmittel, Maschinen und Arbeitszeit).

Eigene Produktionsdaten sind von unschätzbarem Wert für sichere Entscheidungen zur betrieblichen Planung und Optimierung. Durch Kenntnis der eigenen betriebswirtschaftlichen Zahlen erkennen Arbeitskreisbetriebe ihre Stärken und Schwächen.

Wo steh' ich? Auswertungen und Betriebsvergleiche

Jedes Jahr übermitteln die Arbeitskreisbetriebe ihre Aufzeichnungen erntejahrbezogen an mich. Im Vorfeld kontrolliere ich – sofern es die Software zulässt – die Vollständigkeit der Dokumentation sowie die Plausibilität der verbuchten Inhalte.

Dann erfolgt die Auswertung der Daten kultur-bezogen sowie die anonyme graphische Aufbereitung. Dies ermöglicht einen horizontalen Vergleich der Betriebe innerhalb des Arbeitskreises aber auch bundesweit.



Bei Auswertungsveranstaltungen diskutieren wir die unterschiedlichen Betriebsergebnisse. Dadurch werden den Teilnehmer:innen Stärken und Fähigkeiten, aber auch Lücken und Schwächen bewusst! Ziel dieser Vergleiche und der Diskussion der Kennzahlen ist das Erkennen von Verbesserungsmöglichkeiten und Potenzialen!

Dabei ergeben sich Fragestellungen, die in das Jahresprogramm einfließen. So werden Versuche, Seminare oder Fachtage geplant.

Keine Angst vor Veränderung

Arbeitskreismitglieder wollen ihre Kompetenzen und ihr Wissen erweitern, ihren Betrieb weiterentwickeln und ihren wirtschaftlichen Erfolg verbessern. Sie optimieren laufend ihre Produktion und sind über wichtige Marktentwicklungen informiert. Sie gehen offen und aktiv mit veränderten Rahmenbedingungen um und reagieren darauf. Die flexible Anpassung trägt bei zum langfristigen Unternehmenserfolg.

Information im Fluss

Arbeitskreisbetriebe erhalten durch ihre Mitgliedschaft automatisch den LK-Pflanzenbau-Newsletter Pflanzenbau aktuell. Der LK-Warndienst - www.warndienst.at - wird herangezogen, um die Infektionsgefahr für Blattkrankheiten abschätzen zu können.

Einladungen zu aktuellen Terminen (auch über das Arbeitskreisprogramm hinaus) erhalten die Arbeitskreisteilnehmer persönlich per e-mail.

Smartphone-Besitzer können sich in den Arbeitskreis-WhatsApp-Gruppen rasch und unkompliziert austauschen.

Alle Informationen zum Arbeitskreis Ackerbau im Burgenland sind online unter <https://bgld.lfi.at/arbeitskreise+2500++1000063> abrufbar.

Ich freue mich auf Sie!

Arbeitskreise sind keine statischen Gruppen. Sie werden belebt durch neue Teilnehmer und erlauben das Ausscheiden, „wenn es nicht mehr passt“. Unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich und erwünscht! Sie wollen den intensiven Austausch mit Berufskollegen erfahren? Sie sind herzlich willkommen!

Dipl.-Ing. Claudia WINKOVITSCH, Landwirtschaftskammer Burgenland
02682/702-604

[ARBEITSKREIS ACKERBAU | LFI Burgenland](https://www.arbeitskreise.at/ackerbau/)
<https://www.arbeitskreise.at/ackerbau/>